

**Stadträte der Stadt Kitzingen,  
Fraktionen: FW-FBW, KIK, UsW, Gruppierung ProKT**

Herrn Oberbürgermeister  
Siegfried Müller  
und Stadträte  
Rathaus, Kaiserstr.

97318 Kitzingen

Kitzingen, 13.04.2016

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FW-FBW, KIK, UsW und Gruppierung ProKT  
Beschluss- Wiedervorlage „Bauvorhaben Galgenmühle“, erneute Beratung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, das am 07.04.2016, im Verwaltungs- und Bauausschuss beschlossene Bauvorhaben „Galgenmühle“, hier „Nutzungsänderung der Wohnanlage“, zur erneuten Beratung und Beschlussvorlage in den Stadtrat einzubringen.

**Begründung**

Bereits in der VBA-Sitzung wurde beantrag, was leider nicht zur Abstimmung kam, diese Maßnahme aufgrund der für die Zukunft Kitzingens nicht zu ignorierenden Auswirkung, im Stadtrat beraten und beschließen zu lassen. Dieses Bauvorhaben ist für die Sickergrundhalle bzw. das Sichergrundstadion für eine weitere weittragende existenzielle optimale Nutzung schädlich.

Wir bitten um Beratung und Ausschöpfung aller Möglichkeiten, den Bestandschutz „Sporthalle“ optimal zu nutzen und auszuloten oder auch die Möglichkeiten zu erörtern, dieses Bauvorhaben doch abzulehnen, falls keine auf die Belange der Stadt ausgerichteten Vereinbarungen, die noch einmal eingehend aufgenommen werden sollen, erreicht werden.

Weitere sachliche Begründungen legen wir Ihnen dann zeitnah zur Beratung im Stadtrat vor.

**Wir bitten um Bearbeitung und Vorlage unseres Antrages zur nächsten Stadtratsitzung – Originalunterschriften liegen vor:**

**FW-FBW Stadträte:**

Dr. Uwe Pfeiffle, Manfred Freitag, Dietrich Hermann, Jutta Wallrapp

**KIK Stadträte:** Klaus D. Christof, Mike Popp, Thomas Steinruck

**ProKt: Stadträte:** Fränz Böhm, Hans Schardt

**UsW Stadträte:** Manfred Marstaller

Mit freundlichen Grüßen, f.d.R.d.A.

  
Jutta Wallrapp  
Kreis- und Stadträtin

**Stadträte der Stadt Kitzingen,  
Fraktionen: FW-FBW, KIK, UsW, Gruppierung ProKT**

Herrn Oberbürgermeister  
Siegfried Müller  
und Stadträte  
Rathaus, Kaiserstr.

97318 Kitzingen

Kitzingen, 13.04.2016

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FW-FBW, KIK, UsW und Gruppierung ProKT  
Beschluss- Wiedervorlage „Bauvorhaben Galgenmühle“, erneute Beratung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, das am 07.04.2016, im Verwaltungs- und Bauausschuss beschlossene Bauvorhaben „Galgenmühle“, hier „Nutzungsänderung der Wohnanlage“, zur erneuten Beratung und Beschlussvorlage in den Stadtrat einzubringen.

**Begründung**

Bereits in der VBA-Sitzung wurde beantragt, was leider nicht zur Abstimmung kam, diese Maßnahme aufgrund der für die Zukunft Kitzingens nicht zu ignorierenden Auswirkung, **im Stadtrat** beraten und beschließen zu lassen. Dieses Bauvorhaben ist für die Sickergrundhalle bzw. das Sichergrundstadion für eine weitere weittragende existenzielle optimale Nutzung schädlich.

Wir bitten um Beratung und Ausschöpfung aller Möglichkeiten, den Bestandschutz „Sporthalle“ optimal zu nutzen und auszuloten oder auch die Möglichkeiten zu erörtern, dieses Bauvorhaben doch abzulehnen, falls keine auf die Belange der Stadt ausgerichteten Vereinbarungen, die noch einmal eingehend aufgenommen werden sollen, erreicht werden.

Weitere sachliche Begründungen legen wir Ihnen dann zeitnah zur Beratung im Stadtrat vor.

**Wir bitten um Bearbeitung und Vorlage unseres Antrages zur nächsten Stadtratsitzung –  
Originalunterschriften liegen vor:**

**FW-FBW Stadträte:**

Dr. Uwe Pfeiffle, Manfred Freitag, Dietrich Hermann, Jutta Wallrapp

**KIK Stadträte:** Klaus D. Christof, Mike Popp, ~~Thomas Steinruck~~

**ProKt: Stadträte:** Fränz Böhm, Hans Schardt

**UsW Stadträte:** Manfred Marstaller

Mit freundlichen Grüßen, f.d.R.d.A.



Jutta Wallrapp  
Kreis- und Stadträtin



## **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses am 07.04.2016**

**Tagesordnungspunkt: 2      - öffentlich -**

---

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungs- und Bauausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Verwaltungs- und Bauausschuss ist somit beschlussfähig.

<p><b>Bauvorhaben Galgenmühle; hier: Nutzungsänderung zur Wohnanlage</b></p>
--

Stadtplaner Fischer erklärt kurz die Sachlage und informiert, dass der Eigentümer Herr Goller und der Investor Herr Haag an die Verwaltung herangetreten sind, um in Erfahrung zu bringen, inwieweit eine Umnutzung in eine Wohnnutzung in dem Bereich der Galgenmühle möglich ist.

Stadtplaner Fischer führt aus, dass für die Stadt Kitzingen zwei Punkte besonders wichtig sind. Zum einen, dass der Mühlencharakter erhalten bleibt und zum Anderen die Sicherstellung, dass durch diese Wohnnutzung der Sportbetrieb im Sickergrund nicht eingeschränkt wird. Aus diesen Gründen wurde durch den Vorhabenträger das Architekturbüro Böhm & Kuhn sowie der Lärmgutachter Herr Tasch eingebunden.

Herr Goller (Vertreter der Eigentümer) bringt vor, dass die Eigentümer seit mehreren Jahren versuchen, eine Möglichkeit zur Verwendung des Anwesens der Mühle zu finden. Nach mehreren nicht Erfolg bringenden Vorschlägen, soll nun eine Wohnanlage entstehen. Hierfür sei die Unterstützung durch die Stadt Kitzingen wichtig und daher bittet er um Zustimmung für das Vorhaben.

Herr Haag (Haag Wohnbau GmbH) stellt sich kurz vor und erläutert die Wichtigkeit des Einklangs und der Vermeidung von Konflikten bei der Wohnraumschaffung und der Nutzung der bestehenden Sickergrundhalle.

Herr Böhm (Architekturbüro Böhm & Kuhn) stellt die Planungen des Vorhabens (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) dar. Er klärt auf, dass in der Planung insbesondere darauf geachtet wurde, den Mühlencharakter des Anwesens in einer Wohnanlage mit hoher Qualität, barrierefreier Erschließung und in Form eines finanzierbaren Konzepts wieder zu spiegeln.

Herr Tasch (Sachverständiger der IHK WÜ-SW für Schallimmissionsschutz) geht ausführlich auf das Lärmschutzgutachten (Anlage 2 der Sitzungsvorlage) ein und zeigt einige Berechnungsvarianten der Schallimmissionen im Bereich der Sickergrundhalle auf. Herr Tasch schildert, dass die Nutzung als Großveranstaltung (z.B. Spielbetrieb – auch Samstag und Sonntag bis 22.00 Uhr) im Freien die höchsten Lärmwerte erzeugt, dennoch aber im Bereich von etwa 53 dB am Gebäude liege. Dieser Wert stelle kein Problem und keine Einschränkungen in der Häufigkeit der Veranstaltungen dar. Anschließend zeigt Herr Tasch die Werte seltener Ereignissen bei Nacht (z.B. Konzerte) auf. Laut der Immissionsberechnung liegen diese bei 50 dB am Gebäude, da der maximale Richtwert zur Durchführung solcher Veranstaltungen bei 55 dB liegt, sind auch derartige Veranstaltungen unproblematisch. Allerdings dürfen – unabhängig davon, ob der Bereich der Galgenmühle als ein MI-Gebiet (Mischgebiet) oder ein WA-Gebiet (Wohnen allgemein) eingestuft wird, höchstens 18 Veranstaltungen dieser Art pro Jahr stattfinden. Zusammengefasst werden sowohl die Werte für die Normalnutzung, als auch für die seltenen Veranstaltungen eingehalten.

**beschlossen 12 dafür 1 dagegen**

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadtrat Dr. Küntzer wird stattgegeben.

**beschlossen dafür 10 dagegen 3**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/071 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Bauvorhaben Galgenmühle wird auf Grundlage der vorliegenden Planung (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) und des vorliegenden Schallimmissionsgutachtens (Anlage 2 der Sitzungsvorlage) zugestimmt - mit der Ergänzung, dass auf der Südseite Schallschutzfenster installiert werden.
3. Der Investor Dieter Haag weist in den Exposés der Wohnungen auf das Sportgelände mit regelmäßigem Sportbetrieb und den dazugehörigen Veranstaltungen hin.

gez. Müller  
Für die Richtigkeit des Auszuges  
Kitzingen, 10.05.2016  
STADT KITZINGEN  
i. A.

